



JAHRESBERICHT 2005

Einleitung

Das Berichtsjahr 2005 hat unser Club gesund überstanden. Die Mietkosten des Dojo konnten zu einem vernünftigen Anteil per anno reduziert werden. Die Vereinskasse wurde mit einem positiven Ertrag abgeschlossen, worauf unser Kassier Ciril Lutz noch im Detail eingeht.

Dem Club steht, wie letztes Jahr angedeutet, eine un stabile Zukunft bevor. Die „Treujaner“, welche früher noch oft im Club anzutreffen waren gibt es immer weniger. Die Judokas bleiben dem Club nicht ein Leben lang treu, sie wechseln die Sportart öfters und bleiben nicht als Erwachsene weiterhin im Verein, geschweige denn, schlüpfen nicht in die Schuhe ihrer Trainer und werden immer weniger wie ihre Vorfahren im Verein als Vorstandsmitglieder und Trainer tätig. Es wird immer schwieriger, Nachfolger für solche quasi Ehrenamtlichen Jobs zu finden und es ist nicht einfach, Leute für unseren Verein zu motivieren, damit dieser noch weitere Jahrzehnte erhalten bleibt. Trainer sowie Vorstandsmitglieder werden auch älter und bei ihrer wohl verdienten Pension, bleibt oft einfach die Lücke zurück; „eine Wunde“ die dem Verein ein Ende bringt.

Zum Glück sind wir heute noch nicht in dieser Situation, wie ich sie eben geschildert habe. Trotzdem ist in Zukunft vermehrt mit solchen Situation zu rechnen und wir müssen uns als Judo Club Chur, genauso wie auch andere Vereine in der Schweiz, frühzeitig auf solche Schläge vorbereiten. Es wird immer schwieriger werden, geeignete Leute für die teilweise zeitintensiven Ehrenämter zu finden. Auch bei den Trainern gibt es gewisse Probleme. Wir müssen ab nun vermehrt junge Trainer nachziehen und sie dementsprechend ausbilden und frühzeitig nachziehen, damit wir die Zukunft unseres Vereines abgesichert haben. Der Nachwuchs will rechtzeitig geplant sein. Dies sind die brisanten Themen, welche in unseren nächsten Vorstandssitzungen sicher diskutiert werden.

Vorstand

An der GV vom 18.02.2005 wurde folgenden Mutationen im Vorstand zugestimmt:

- Corinne Pfiffner, Aktuarin
- Jacinta Ernst, Rechnungsrevisorin
- Maggie Sonder, TK-Chefin / Projektsupporterin

Die anderen Personen wurden in ihren Ämtern bestätigt. Der Vorstand traf sich zu 8 ordentlichen Vorstandssitzungen im Berichtsjahr 2005.

Im Weiteren möchte ich darauf hinweisen, dass letztes Jahr 4 Vorstandsmitglieder des JCC in den Vorstand des BJBV gewählt wurden. Meine Befürchtungen sind nicht eingetroffen. Durch die Mehrbelastung blieben unsere Vorstandmitglieder genauso engagiert im Judo Club Chur, wie im Vorjahr. Man muss hier gegenteilig vermerken, dass diese Vernetzung sogar viele Vorteile bringt, die oft auch zu Gunsten des JCC



JUDO CLUB CHUR



Christian Lüthi, Präsident

ausfallen. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass diese Vernetzung bestehen bleibt und dass am bisherigen Engagement nichts verloren geht.

Dojomiete

Per 1. Juli 2004 wurde die ganze Liegenschaft der PSP Management AG an die Sesvenna Immobilien AG, in Chur verkauft. Die Sesvenna AG ist eine Tochterfirma der Bauunternehmung Zindel AG in Chur.

Das wohl positive bei diesem Mieterwechsel ist, dass die Verwaltung neu ihren Sitz in Chur hat. Die Mietkosten sowie die vertraglichen Bedingungen konnten beim Vermieterwechsel beibehalten werden. So bleibt der übernommene Mietvertrag ebenfalls gültig für die befristete Zeit vom **1.10.2003 bis 30.09.2008**. Dem JCC steht **ab 30. September 2005** das einseitige Recht zu, den vorliegenden Mietvertrag auch während der festen Mietvertrag- bzw. Optionsdauer unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von **6 Monaten** ordentlich auf **Ende März und Ende September** zu kündigen, **erstmalig per 31. März 2006**.

Dem JCC wird eine Erneuerungsoption um weitere 5 Jahre, d.h. vom 1. Oktober 2008 bis 30. September 2013 eingeräumt. Er hat diese spätestens 12 Monate vor Vertragsablauf mit eingeschriebenem Brief auszuüben, andernfalls fällt die Erneuerungsoption dahin und das Mietverhältnis endet ohne vorausgehende Kündigung am 30. September 2008. Das heisst für uns, dass wir das Recht haben, mittels einer Kündigungsfrist von 6 Monaten vorher auszutreten, wenn wir angenommen ein besseres und günstigeres Dojo finden, oder andernfalls die Option einfach zu verlängern.

Die Kantonspolizei wird ihre nächste Polizeischule in Zukunft zusammen mit der OSTPOL in Amriswil / TG durchführen. Wie es von polizeilicher Seite anzunehmen ist, bleiben die Beträge der Kantonspolizei und der Stadtpolizei für die Benützung der Räumlichkeiten gleich. Die Polizei benutzt das Dojo tagsüber weiterhin vermehrt für Instruktionen der Grenadiere, Wiederholungskurse für den Polizeimehrzweckstock, freiwillige Mittagstrainings etc.

Clubjahr

Ich verweise auf den TK-Bericht, welcher nach dem Jahresbericht von Christoph Jakober vorgetragen wird.

Anfängerkurs 2005

Aus dem per Anfang 2005 vom Präsidenten durchgeführten Anfängerkurs für Erwachsene ist eine positive Bilanz zu ziehen. Es sind doch einige vom Judo überzeugt worden, welche nun im Erwachsenentraining am Dienstag weitertrainieren, und einige davon tragen bereits den orangefarbenen Gürtel um den Bauch. Der Anfängerkurs wird in diesem Jahr nicht wiederholt werden, da dieses halbe Jahr Anfängertraining geben, für mich doch eine sehr zeitintensive Sache war. Der Anfängerkurs war für den Club eine sehr gute Sache, bringt es doch dem Club langfristige Mitglieder, eine bessere Durchmischung des Alters im



JUDO CLUB CHUR



Christian Lüthi, Präsident

Erwachsenentraining am Dienstag- und Donnerstagabend sowie einen kleinen Betrag in die Clubkasse.

Aikido

Die Aikidoka werden auch in Zukunft unsere Dojopartner bleiben. Sie sind für uns finanziell eine sehr wichtige Stütze, um die Dojomiete zahlen zu können.

Mitgliederbestand

Ende Berichtsjahr 2005 weisen wir folgenden Mitgliederbestand aus:

Passiv und Ehrenmitglieder	48 Personen	101 (Vorjahr)
Aktivmitglieder total	109 Personen	102 (Vorjahr)
davon Kinder bis 15 Jahre	63 Personen	75
Jugendliche ab 15 Jahren	17 Personen	14
Erwachsene ab 20 Jahren	29 Personen	13

Gegenüber dem Vorjahr also eine Zunahme von 7 Aktivmitgliedern. Die Abnahme von 12 Mitgliedern bei den Kindern bis 15 Jahre gegenüber dem Vorjahr resultiert daraus, weil im Jahre 2005 keine Anfängerkurse für Kinder stattfanden.

Bei den Jugendlichen ab 15 Jahren gab es eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 3 Mitgliedern. Bei den Übertritten von den Kindern zu den Jugendlichen kämpfen wir mit den meisten Abnahmen jedes Jahr. Hier ist die genannte Zeit, wo die Aktivmitglieder einen neuen Lebensabschnitt machen und nach der Schulzeit in die Lehre kommen. Sie ändern ihre ganze Lebenseinstellung und haben oft andere Interessen. Hier ist es für den Club wichtig, so viele Jugendliche wie nur möglich zu behalten, denn diese bleiben danach oft lang im Club. Die Zunahme von 3 Mitgliedern werde ich als genügend bis gut, es wäre für nächste Jahr sicherlich noch mehr daraus zu machen.

Bei den Erwachsenen haben wir gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von 16 Mitgliedern. Diese Zahl ist sicher auf den Anfängerkurs im Berichtsjahr zurückzuführen. So konnte mit diesem Kurs die erschreckende Vorjahreszahl verbessert werden und die Stimmung im Training sicher ebenso.

Wenn der Verein in den nächsten Jahrzehnten noch weiter bestehen möchte ist es unerlässlich, weitere Anfängerkurse für Kinder durchzuführen. Hierzu einen herzlichen Dank an Maggie, welche mit einem neuen Projekt Kindern von 4-7 Jahren spielerisch das Judo beibringt und ihnen einen Einstieg bei der Kindergruppe im Judo ermöglicht. Trotzdem muss im 2006 wieder einen Anlauf genommen werden, Anfängerkurse für Kinder ab 8 Jahren durchzuführen. Ansonsten könnte der Club in naher Zukunft in finanzielle Probleme geraten. Der Bestand der Kinder ist für die Clubkasse von enormer Wichtigkeit, weil wir hier die meisten Aktivmitglieder aufweisen. Die Bestandesmutationen bei den Kindern sind gross und nur ein kleiner Teil der Kinder bleiben dann wirklich bis ins jugendliche Alter bei uns. Aber was hier zählt ist die Menge, die jedes Jahr aufgenommen wird und die wenigen die über



JUDO CLUB CHUR



Christian Lüthi, Präsident

Jahre bei uns bleiben und somit auch das Clubbestehen und Vorstandsfunktionen sichern. Wenn ich mir die Statistiken der Vorjahre anschau, hatten wir immer Probleme mit der schwindenden Anzahl Aktivmitglieder. Die Probleme sind schon lange bekannt. Neben der Trainingsfreude könnten in den nächsten Jahren auch die finanziellen Aufwendungen für die Dojomiete schnell zum Problem werden. So hatten wir im 2001 130, im 2000 136 Aktivmitglieder.

Die Passiv- und Ehrenmitglieder wurden in den Vorjahren nicht so detailliert aufgeführt und zahlten auch keinen Beitrag. Nun wurde die Philosophie geändert. Jedes Passiv- und Ehrenmitglied wurde angeschrieben und erhielt von unserem Kassier eine Rechnung. Solche, welche nicht zahlen, wurden von der Liste gestrichen, die anderen blieben mit einem kleinen Unkostenbeitrag dabei. Somit schrumpften die Passiv- und Ehrenmitglieder von 101 auf 48 Mitglieder, was ich aber lediglich als Bereinigung anschau. Nun wissen wir, wie viele auch in Zukunft hinter unserem Verein stehen und den Betrag einzahlen werden. Auch 48 Passiv- und Ehrenmitglieder leisten einen schönen Beitrag in die Clubkasse.

Die Philosophie vom letzten Jahr behalte ich bei und es bleibt für mich zentral, weiterhin für neue Mitglieder zu kämpfen und Veranstaltungseinnahmen mit organisatorischem Charakter zu pflegen. Sei es beispielsweise das Städelifest, die BMM usw.

Zukunftsansichten / Schlussbemerkungen

Das Protokoll der Generalversammlung, der Bericht des TK-Chefs sowie mein Bericht werden baldmöglichst auf unserer HP veröffentlicht und Interessierte können ihn dort nachlesen.

Für das Jahr 2006 sind neue Statuten geplant. Es geht hier vor allem darum, die bereits veralteten Statuten aus dem Jahre 1969 zu ersetzen und die Statuten zukunftsorientiert auf unserer Homepage zu platzieren, dass sie jedes Mitglied lesen kann.

Im Dojo wird es bald eine Infowand geben, wo die einzelnen Vorstandsmitglieder aufgeführt werden, dass man sie bei Fragen direkt kontaktieren kann und um die jeweilige Zuständigkeit klar zu definieren.

Die BMM 2006 wird im Sommer in Chur stattfinden. Offen ist noch, ob sie der JCC alleine oder allenfalls in Mithilfe mit dem Judo Club Illanz durchführt.

Zum Schluss möchte ich erwähnen, dass sehr engagierte und pflichtbewusste Vorstände und Trainer im Judo Club Chur tätig sind, welche einen sehr grossen Beitrag an das Wohlergehen des Vereines leisten und sie sind es schlussendlich, denen wir es verdanken, dass unser Verein lebt. Ein herzliches Dankeschön für eure super Unterstützung während dieses Vereinsjahres!

Zizers, 22. Februar 2006

Christian Lüthi /Präsident Judo Club Chur